

Landtag

26. Sitzung vom 26. Februar 1982

Sitzungsprotokoll

(Beginn um 18.15 Uhr.)

Vorsitzender: Erster Präsident P f o c h.

Schriftführer: Die Abg. Rosenberger, Margarete Tischler und Ascherl sowie die Abg. Prochaska und Ing. Kreiner.

Präsident Pfoch eröffnet die Sitzung.

1. Die Abg. Maria Kuhn und Seeböck sind entschuldigt.

2. In der Fragestunde werden von Präsident Pfoch die folgenden Anfragen aufgerufen und von den Befragten beantwortet:

1. Anfrage (Pr.Z. 794/LM/82) des Abg. Dkfm. Ammann an den Landeshauptmann:

Da der Oberste Gerichtshof nunmehr Herrn Rechtsanwalt Dr. Michael Graff als Kurator der Begünstigten Nathaniel Freiherr von Rothschild'schen Stiftung für Nervenranke bestätigt hat, wird der Herr Landeshauptmann gefragt, welche Schritte zur Wiederherstellung des im Stiftungsbrief vom 5. August 1907 vorgesehenen zwölfköpfigen Kuratoriums unternommen werden?

2. Anfrage (Pr.Z. 784/LM/82) des Abg. Ing. Riedler an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen und Wirtschaftspolitik:

Wie haben sich in der letzten Zeit die Verhandlungen über die Realisierung des Verkehrsverbunds gestaltet?

3. Anfrage (Pr.Z. 772/LM/82) des Abg. Dkfm. Dr. Aigner an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen und Wirtschaftspolitik:

Welche Unterstützung durch die elektronische Datenverarbeitung ist im Rahmen der Abgabenverrechnung noch vorgesehen?

4. Anfrage (Pr.Z. 788/LM/82) des Abg. Kuchar an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnen und Stadterneuerung:

In welcher Weise vollzieht sich durch die zuständigen Magistratsabteilungen des Landes Wien die Kontrolle der Gebarung jener Wohnbauträger, die Förderungsmittel in Anspruch nehmen?

5. Anfrage (Pr.Z. 798/LM/82) von Abg. Maria Hampel-Fuchs an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Vermögensverwaltung, städtische Dienstleistungen, Konsumentenschutz:

Welche Schwerpunkte wird die Novelle des Wiener Müllabfuhrgesetzes beinhalten, die derzeit in Vorbereitung ist?

6. Anfrage (Pr.Z. 775/LM/82) des Abg. Ing. Hofstetter an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Freizeit:

Wann wird der Entwurf für ein neues Wiener Naturschutzgesetz vorlagereif sein?

7. Anfrage (Pr.Z. 797/LM/82) des Abg. Fürst an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Freizeit:

Warum gibt es in Wien noch immer kein Zivilschutzkonzept?

8. Anfrage (Pr.Z. 774/LM/82) des Abg. Haberl an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Freizeit:

Wie wird für die Durchführung des vom Nationalrat beschlossenen Beitritts Österreichs zum Artenschutzübereinkommen im Bereich des Bundeslandes Wien vorgesorgt?

9. Anfrage (Pr.Z. 787/LM/82) des Abg. Dipl.-Ing. Dr. Pawkowicz an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtplanung:

Welche Trassenvarianten im Bereich zwischen Praterbrücke (Knoten Kaisermühlendamm) und Harrachgasse werden bei der Detailplanung der A 22 derzeit geprüft?

10. Anfrage (Pr.Z. 773/LM/82) des Abg. Ludwig an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtplanung:

Welche Erkenntnisse konnten aus der Zusammenarbeit der Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland im Rahmen der Planungsgemeinschaft Ost gewonnen werden?

3. Präsident Pfoch gibt gemäß § 16 Abs. 2 der Geschäftsordnung bekannt, daß von der Freiheitlichen Partei Österreichs und von der Österreichischen Volkspartei je eine schriftliche Anfrage vorliegen:

(Pr.Z. 691/LF.) Anfrage der Abg. Kuchar, Dr. Hirnschall und Dipl.-Ing. Dr. Pawkowicz, betreffend den Anteil fremdsprachiger Schüler an Wiener Pflichtschulen.

(Pr.Z. 692/LF.) Anfrage der Abg. Neusser und Hahn, betreffend Rückstellung von Hochbauten in Wien.

(Pr.Z. 693/LA.) Präsident Pfoch teilt mit, daß die Abg. Kuchar, Dr. Hirnschall und Dipl.-Ing. Dr. Pawkowicz einen Antrag, betreffend eine Novellierung des Gesetzes vom 20. Dezember 1967 über die Bestellung eines Wohnbauförderungsbeirats, eingebracht haben, und weist diesen Antrag nach Stellung der Unterstützungsfrage und nach genügender Unterstützung durch den Landtag dem Amtsführenden Stadtrat für Wohnen und Stadterneuerung zu.

(Pr.Z. 694/LA.) Präsident Pfoch teilt mit, daß die Abg. Dr. Marilies Flemming und Traindl einen Antrag, betreffend Errichtung einer Handelsakademie für behinderte Schüler, eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem Landeshauptmann zu.

(Pr.Z. 695/LA.) Präsident Pfoch teilt mit, daß die Abg. Edlinger, Mayrhofer, Dipl.-Volkswirt Karoline Pluskal, Wiesinger und Hirsch gemäß § 34 Abs. 1 der Geschäftsordnung eine Gesetzesvorlage, betreffend Änderung des Parkometergesetzes, eingebracht haben, und weist diese dem Ausschuß für Finanzen und Wirtschaftspolitik zu.

Präsident Pfoch macht folgende Mitteilung: „Herr Abg. Prof. Leopold Wiesinger hat seine Funktion als Mitglied des Landessportrats zurückgelegt, und Herr Abg. Hans Ludwig wurde zum Stellvertreter des Vorsitzenden des Landessportrats berufen. Es sind daher zwei Stellen bei den Mitgliedern des Landessportrats freigewor-

den, für die die Sozialistische Partei Österreichs Herrn Abg. Rudolf Freinberger und das bisherige Ersatzmitglied Herrn Abg. Ernst Vejtisek vorschlägt. Ebenso werden durch die Berufung des Herrn Abg. Vejtisek, bisher Ersatzmitglied des Landessportrats, und durch die Zurücklegung seiner Funktion als Ersatzmitglied des Herrn Abg. Gerhard Lustig zwei Stellen bei den Ersatzmitgliedern frei, für die die Sozialistische Partei Österreichs Herrn Abg. Erik Hanke und Frau Abg. Leopoldine Pfauser vorschlägt."

Über Vorschlag von Präsident Pfoch beschließt der Landtag einstimmig, die Wahl der beiden Mitglieder beziehungsweise der beiden Ersatzmitglieder des Landessportrats durch Erheben der Hand vorzunehmen.

4. (Pr.Z. 158, P. 1.) Die Abg. Freinberger und Vejtisek werden zu Mitgliedern und Abg. Leopoldine Pfauser sowie Abg. Hanke zu Ersatzmitgliedern des Landessportrats gewählt.

Berichterstatte: Amtsf. StR. M a y r

5. (Pr.Z. 198, P. 2.) Der in der Beilage Nr. 1 enthaltene Entwurf des Gesetzes, mit dem das Gebrauchsabgabengesetz 1966 geändert wird, wird in erster und zweiter Lesung zum Beschluß erhoben.

(Redner: Die Abg. Dr. Hirnschall, Schneider, StR. Dr. Goller und Sallaberger.)

Folgender Abänderungsantrag der Abg. Dr. Goller und Schneider zum Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Gebrauchsabgabengesetz 1966 abgeändert wird, wird abgelehnt:

Der Schriftführer:



Der Wiener Landtag wolle beschließen:

Zu Artikel I, Ziffer 9:

Zu Tarif A: In der TP 4 ist an Stelle von „400 S“ der Betrag von „200 S“ zu setzen. In der TP 5 ist an Stelle von „400 S“ der Betrag von „200 S“ zu setzen. In der TP 6 ist das Wort „Gerüsten“ ersatzlos zu streichen und an Stelle von „300 S“ der Betrag von „150 S“ zu setzen. Der TP 6 ist folgender Satz anzufügen: „Die Lagerung von Containern und LademuIden über 24 Stunden hinaus, aber höchstens bis 3 Tage ist abgabefrei.“

Zu Tarif B: In der TP 7 sind die Worte „in Fußgängerzonen und verkehrsarmen Zonen je qm 100 S, mindestens aber 150 S“ ersatzlos zu streichen. In der TP 13 ist an Stelle des Betrags von „3500 S“ der Betrag von „2800 S“ zu setzen. In der TP 26 ist an Stelle des Betrags von „300 S“ der Betrag von „250 S“ zu setzen. Die TP 28 hat wie folgt zu lauten: „28. für Ständer zu wirtschaftlichen Werbezwecken und Ankündigungen je Ständer 100 S.“ Die bisherige TP 28 wird zur TP 29.

Zu Tarif C: In der TP 4 ist an Stelle des Betrags von „200.000 S“ der Betrag von „300.000 S“ zu setzen; an Stelle der Beträge „450.000 S“ ist jeweils der Betrag von „600.000 S“ zu setzen.

Zu Artikel II:

Der Absatz 1 hat wie folgt zu lauten: „Dieses Gesetz tritt mit 1. Jänner 1983 in Kraft.“ In Absatz 2 ist der 1. Satz ersatzlos zu streichen. Absatz 3 ist ersatzlos zu streichen. Der Absatz 4 wird zu Absatz 3.

(Schluß um 20.45 Uhr.)

Der Vorsitzende:



Erster Präsident